Prof. Dr. Alfred Toth

Pariser abribus

1. Ein abribus m. bezeichnet ein "Wartehäuschen" bzw. eine "überdachte Bushaltestelle". Es handelt sich somit ontisch um subjektrestringierte Transitsysteme, da dort weder Objekte untergebracht noch Subjekte wohnen können. Bemerkenswert sind die Pariser abribus allerdings relativ zur ontotopologischen Differenz zwischen Offenheit, Halboffenheit und Abgeschlossenheit (vgl. Toth 2015). Erstens ist der weitaus größte Teil der abribus halboffen, zweitens sind abgeschlossene abribus viel seltener als offene, und drittens gibt es nach meiner Kenntnis unter den halboffenen abribus nur links-, aber nicht rechtsabgeschlossene.

2.1. Offenheit

Rue Boissière, Paris

2.2. Halboffenheit

Rue de Courcelles, Paris

2.3. Abgeschlossenheit

Place de Fontenoy, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Objektgrammatik von Offenheit, Halboffenheit und Abgeschlossenheit. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

22.1.2015